
Subject: Röhre LG1A

Posted by [Getter](#) on Tue, 26 Feb 2013 15:38:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aus der Frühzeit der Höchsthfrequenztechnik.

Eigentlich ist Wehrmachtstechnik überhaupt nicht mein Gebiet, aber aus rein technischer Sicht ist so eine frühe Mikrowellen-Type natürlich interessant und darum habe ich versucht, ein paar brauchbare Bilder davon zu erzeugen.

Wann genau diese Röhre entwickelt wurde, ist mir nicht bekannt, jedoch ist hier :

http://www.tubecollection.de/ura/wm_lg_typen.htm

ein Exemplar mit Datumsaufdruck anno 1940 abgebildet. Also ist diese Röhre 1940 bereits in der Fertigung gewesen.

Heizung indirekt mit 12.6V, 70 oder 75mA (unterschiedliche Angaben gefunden)

Allglaskonstruktion mit damals kürzestmöglichen und besonders breiten Verbindungen zu den beiden Anoden, um niedrige Induktivitäten und Kapazitäten zu erreichen. Gleichzeitig haben die beiden Anoden zueinander eine ausgesprochen kleine Kapazität.

Erstmal eine Gesamtansicht von der Seite :

Der braune Bakelit-Überwurf dient nur der Handhabbarkeit der Röhre beim Einsetzen und Entfernen.

Ansonsten sieht die Röhre 'leer' aus; das System ist halt auf kleinstem Raum zusammengedrängt auf der Glimmerplatte untergebracht.

Leider wirken die Bilder sehr unscharf, das liegt an der leicht mattierten Oberfläche dieser Röhre. Um das System scharf fotografieren zu können, hätte das Glas entfernt werden müssen, die Röhre sollte jedoch nicht zerstört werden.

Ansicht von unten - die liegende Kathode sollte erkennbar sein :

Hier sollten die beiden Anoden sichtbar werden, die die gemeinsame Kathode mit geringstem Abstand zur Kathode ringförmig umschließen :

Hier das Kathoden-Anschlussdrähtchen - ganz und gar nicht kürzestmöglich ausgeführt, sozusagen das Gegenteil der kürzestmöglichen Anodenanschlüsse. An der Kathode liegt das demodulierte, niederfrequente Signal zuzüglich einer Gleichgröße, da ist eine kürzestmögliche Verbindung nicht notwendig.

Die WM-Funktechnik-Spezialisten werden wissen, in welchen Geräten diese Type verwendet wurde - vermutlich Radar (Würzburg ?) und Richtfunktechnik; natürlich keinesfalls in Konsumelektronik-Geräten.

In dieser Röhre finden sich bereits viele Merkmale, welche später in den 1950er Jahren in den Röhren für den VHF- und UHF- Bereich wieder aufgetaucht sind.

(Die Verwendung dieser Bilder auf anderen Websites oder für jegliche andere Zwecke als die Betrachtung hier im Forum der GFGF ist (auch im bearbeiteten Zustand) ohne meine ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt !)

Die Bilder können erheblich größer betrachtet werden, wenn auf die Dateinamen unten am Ende des Beitrages geklickt wird.

File Attachments

- 1) [LG1ASIDE.JPG](#), downloaded 1150 times
 - 2) [LG1ABOT1.JPG](#), downloaded 1172 times
 - 3) [LG1ABOT2.JPG](#), downloaded 1176 times
 - 4) [LG1ASYS2.JPG](#), downloaded 1127 times
 - 5) [LG1ASYS3.JPG](#), downloaded 1156 times
 - 6) [LG1ASYS4.JPG](#), downloaded 1244 times
 - 7) [LG1ASYS5.JPG](#), downloaded 1099 times
-